Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neu außgefertigtes historisch-medicinisches Thier-Buch

Mercklin, Georg Abraham Nürnberg, 1696

Das II. Capitel. Asche

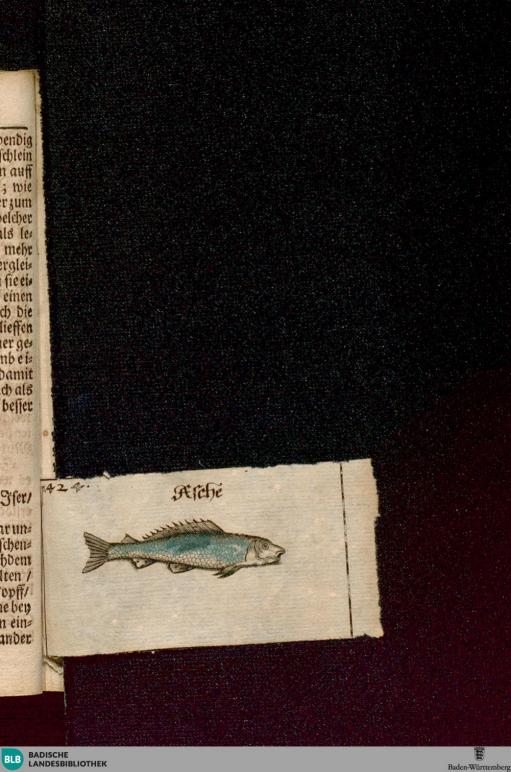
<u>urn:nbn:de:bsz:31-95217</u>

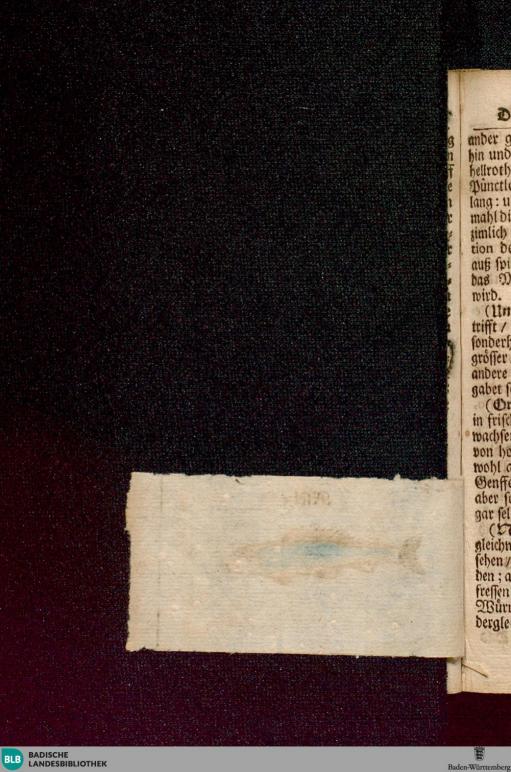
Das II. Cap Asche.

Moere Schreiben Uscher / Usch / Escher / Sfer/
Latin. Aschia, Thymallus, Umbra.

(Gestalt.) Ist ein einer Forelle nicht garungleicher Fisch; der Farb nach blaulegt oder aschengrau / oder jezu weisen dunckelbraun / nachdem das Basser / in welchem sie sich aufshalten / beschaffen; hat 2. Flossen nahe ben dem Kopfs/ eine auss dem Rucken / 2. am Bauch / eine ben dem Hintern / und 2. dieden gleichsam von ein-

ander





ander getheilten Schwank machen; wie auch hin und wieder viel schöne theils rothlegte/theils hellrothe/ und theils schwarke Flecklein oder Punctlein. Der gröstellsch wird über eine Sten nit lang: und die Länge übertrifft gemeiniglich sünst mahl die Dicke oder Breite/ ob gleich der Bauch simlich hersur raget: der Kopffist nach Proportion des übrigen Leibs klein/ und vornen hin auß spikig; weswegen es kommt/daß/ wann das Maul auffgehet/ selbiges sast viereckigt wird.

(Unterschied.) Pas den Unterschied bestrifft / so besindet sich unter diesen Fischen inssonderheit kein anderer / als das einige Asche grösser / andere kleiner; einige mehr mit diesen / andere mehr mit anderst colorirten Flecklein bes

gabet fenn:

(Orc.) Insgemein aber leben sie alle gern in frischen / steinigten / mit vielen Reisern bes wachsenen / und doch daben kalten / und etwan von hohen Bergen abfallenden Wasser; wies wohl auch nicht weniger in grossen Flussen / als Benffer Boden und Jürcher See. Im Rhein aber soll man sie / nach des Gesneri Bericht / gar selten fangen.

sleichwie die Aschen denen Forellen zunlich gleich sehen/ und nicht unbillig unter sie gerechnet werden; also haben sie mit ihnen gleiche Eigenschaft; fressen gleichfals Wasserhafte Ungeziester/ als/ Wurme / etliche kleine Fischlein / Refer/ und dergleichen; und geben/ welches das verwund

Dos

derlichke

derlichste an ihnen ist / einen überauß lieblichen und dem wohlriechenden Rrautlein Thymo, Davon eben diefer Fisch den Namen Thymallus überkommen nicht / ungleichen Geruch von fich.

(Mug und Argney Gebrauch.) Sind gut gefund/ und lieblich ju effen / fonderlich im Mo nat Man / da fie von denen Medicis öffters an fatt der Meeregten Stein Fifche die nicht wohl überall gu haben / benen Patienten verordud

merben.

Auffer biefen ift von diefem Fifch in ber Me Dicin anderst nichts / als alleinig bas getre ober Schmaln ju gebrauchen/welches an Der Sonne zerlaffen / und für eines von den allerbeften Dib teln wider die Bund-Mahler und Mafen/nad aufgestandenen Rinds-Blatter/nvon vielenMe. dicis gehalten wird/ fonderlich von dem Forello, welcher Diefes Remedium für ein groffes Secre zum gefchäget womit die Blatter Mafen / nad abgefallenen Rufen / entweder allein und ohn andern Zufaß / oder mit Honig / oder Perw pianischen Balfam vermischet / beftrichen / und aufgefüllet werden mogen : ingleichen bienet auch diefes Schmals vornemlich wider die Bled kein und Felle der Augen/ wann man täglich ein paar Propfflein davon entweder allein

then , and deben merches bas not many

图片(生物)的形形,个种的性种

oder mit Sonig vermenget eine Zeitlang hinein floffet.

drine / ciride frems Albertan & Refer Lund **D**46 PONDER MENDE

De